



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Newe Predicanten Practica/ vnd Prognosticon

[Helmstedt], 1592

VD16 N 583

Von Thewrung vnd andern Straffen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35550

Predicanten

vnd sich an solcher Staffeln nicht bemühen lassen/
sondern weiters abretten/ vil heimliche Verhinder-
nuß brauchen/vnd vil Potentaten vber sich erzürnen/
biß endlich sein Hauß zu boden gehet /vnd sein Nest
verstöret wirt/denen werdens andere nachthun wölle/
nehmen vnd zugreifen/wo/wann/dieweil/wem/vnd
wieviel zu nehmen seyn mag/vnd werden sehr grosse
Lücken vnd Scharten in die Kelch vnd Kirchen klei-
noter machen/wo sie es nicht gar auffraumen. Vnd
ob sie schon viel hundert tausent Kelch auß Sacri-
steyen gestolen/vnd die Zurral gelehret haben/so wer-
den sie dannoch vber die Kirch klagen /als die ihnen
den Kelch im Sacrament entzogen hette.

Endlich werden sie selbst dermassen vnder einan-
der/confundiret, so schmal vnd kalt bestehen/das sie
beyeinander selbst nicht sicher seyn werden/vnd wirdt
ihr ganger Handel in einen lautern zweiffel/mistran-
wen /erschrockenheit / vnbeständigkeit / vnd eytelheit/
geendet werden /wie geschrieben stehet: Da illis se-
cundum opera eorum, & secundum nequitiam
ad inuentionum ipsorum, quoniam non intel-
lexerunt opera domini, destrues illos, & non re ædi-
ficabis eos. Psalmus 27.

Von Zheuerung vnd an- dern Straffen.

WD Sünde vnd Keckereyen / da ist gewisse
Straff / wie Godt etliche Plagen in Egn-
pten ge-

vren gesendet/also hat er auch vil Straff vnd Seuch
 vber vns komen lassen / van allen Orten vnd Enden
 der Welt. Von Himm̄el sendet er vns entweder gar zu
 nasse/kalte/oder aber zu truckene Jar/darzu auch ha-
 gel vñ wind/die frucht zu verderbē/die Erd beschleust
 er offm̄als/das̄ sie nicht genugsame Notturfft erget.
 Von Mitternacht lest er allerley Kekerey vber vns
 erwachsen/vnter vns selbst verhengt er einheimische
 Krieg/da vil bürger vnd bawern/Fursten vnd Herrn
 auffgeridē. Vom abent hat er vns Spanier ins land
 geschickt / die fast ganz Teutschland erschreckt/auf
 Franckreich hat er morbū gallicum vber vns herr-
 schen lassen/auf Engelland haben wir den Englisckē
 Schweiß ererbt/auf Vngern hat er vber vns komen
 lassen die Vngerisch krankheit / von Mittag her die
 falsch Practic Sodomitereij vñ partit wesen/vñ sol-
 ches alles wegen der kekerey. Vnd ist also die gewön-
 liche Proceß Gottes wider die Menschē/nemlich/wo
 sünd/da straff/wirt auch fortan also bey vns gehalten
 werdē/zu fordrift aber mit tewrung/vnd darzu werden
 vil vrsach gegeben/dan̄ erstlich lerē die Prediggenß/
 man sol nicht fasten/darum̄ lebt die jekig welt redlich
 darnach/also das̄ jekund einer offte mehr verthue/dan̄
 sonst jr zehen zur notturfft bedörffen. Demnach erve-
 gen sie Krieg/darauff gewisse thewring zu allē zeiten
 erfolgt. Vñ ob schon ein zeitlāg frid ist/so gebärt doch
 ihr Euangeli nichts mehrer/dan̄ Reuter vnd Lands-
 knecht/wo derer vil seynd/da wirt nit verschonet/dan̄
 da sibet mā mutwillige verschwendung aller narung.

Predicanten

Vnd dieweil die Predigkanten den Geist Gottes nicht haben / vnd die Sacrament nicht reichen / noch die Creaturen segnen können / dan sie hierinnen nichts mehrers macht haben / weder die Kossbuben auff der Weide haben. Also wirdt der Teuffel mechtig / vnd nimpt vberhandt / vnd bekompt vber die Menschen gewalt / daß sie sich ihme ergeben / durch diese stiftet er dann allerley Ungewitter vnd Verderbung des Getraids / vnd folgents mannigfaltige Thewrung.

Vnd ob schon ein notturfft im Land wüchse / so hat vns doch / weiß nicht welcher Teuffel mit souil fürwitzigen verlognen Sternpropheten berathen / die alle miteinander nie vnd keinmals ein fruchtbars Jahr prognosticiret, sondern allezeit von Thewrung geschwätzt / vnd auch (das zu mal vnuerschampt gehandelt ist) allzeit die Ort benennet vnd specificirt, hierauf haben die reichen kargen Gesellen / vnd die Verwalter die Kästen verschlossen / nichts in die Welt kommen lassen / den gemeinen Mann erschreckt / vnd alle Ding gesteigert vnd verthwert / hünze so lang solches Getreid bisweilen lebendig zu Würmen worden / vnd auß oder abgeflogen / oder in Heerzügen verzehret / hinweg an frembde Ort geführt / oder etwan sonst verderben ist.

Dieweil nun solch vnd dergleichen Ursach der Thewrung / als der Geiz / Neid / Bitterw / Verzweiffung / vnd Misstrawen vorhandē ist / so muß man glauben / es werde fortan nicht viel wolfeilung zugewarten seyn / dieweil vorab von jar zu jaren alle ding bey disem

Euan.

Euangelio gemachsam gestiegen vnd thewer worden/
es were dann / daß man sichs solchen Euangeli ab-
thet / die Lügen Schmidt vnd prædicabilia abschafft/
Frid vnd Einigkeit auffrichte / die menge vnd zal der
verschwendter vnd vergüter geringert.

Vom Fürwitz der Städt vnd gemeines Mans truck,

Die Reichs vnd Freystedt (gar wenig auß-
genommen / die einen ewigen Namen vnd
Lob behalten) werden sich ob dem Euangeli
fretzen / daß ihnen ein solchen namhaften Raub der
Kirchen vnd Klöster güter zu spricht: Ihre Raths-
personē / wans gleich nur Gräber vnd Tischer Sön-
oder auch Kammerknechtlin gewesen / werden gelehr-
ter vnd geistlicher seyn wollen / dann alle Patres vnd
Doctores, werden doch ire grosse Esels Ohren selbst
nicht sehen / man zeige sie ihnen dann in solchen Spie-
geln. Predicanten werden sie sehen wie es ihnen ge-
felt / vnd verordnen zu predigen was sie gut dencht /
Kirchen vnd Rathhäuser zu gleich versehen / ihre
Weltliche Freyheiten in das Geistlich mit Gewalt
vnd wider recht extendiren wollen / Kirchenordnung
vnd Agenden fürs schreiben / laut des Tittels / Neue
Kirchen Ordnung / eins Erbaru Rath zu Schwein-
furt / die Klöster einnehmen / Zeughäuser / Kornbö-
den / Spiel vnd Spectackelhäuser vnd Zechstuben /